

B^öfl

Das Vereinsmagazin der BÖsinger DrachenFLieger

OKT '92



Gutes läßt auf sich warten

Es ist schon lange her, als das letzte "große" Böfl erschien. Vieles ist geschehen und vieles ist auch nicht geschehen. Der Grund für die lange Wartezeit bis zur heutigen Ausgabe des Böfl liegt wohl darin, daß unser Vorstand durch den Bau seiner eigenen vier Wände in starke Zeitnot gekommen ist und sich sonst bisher noch keine oder keiner dazu aufrufen konnte eine neue Ausgabe zu schreiben. Das habe ich zum Anlaß genommen, mich auch einmal als Schreiber zu versuchen. Ich bitte Euch etwaigen Fehlern mit Nachsicht zu begegnen, da ja bekanntlich aller Anfang schwer ist. Um vorweg noch eines anzudeuten: Ich habe keineswegs vor, die Redaktion zu übernehmen. Jeder kann im Interesse des Vereins am Böfl mit eigenen Beiträgen mitarbeiten oder auch eine der nächsten Ausgaben organisieren. Bisher war es aber mit Beiträgen der Mitglieder nicht so "dicke". Also nochmals zum mitschreiben: Solltet Ihr Interesse an einer Vereinszeitung haben, so tut doch bitte dergleichen.

Die Flugsaison ist zu Ende ...

Jedoch sollte die Vereinssaison noch nicht bzw. gar nie zu Ende sein. Wir haben mal wieder ein Jahr hinter uns, indem viel Einsatz des "Personals" gefordert war. Wir haben gemeinsame Ausflüge gemacht, sind zusammen in den Urlaub gefahren und waren auch aufgrund einiger Veranstaltungen zusammen.

Dorffest:

Mit viel Einsatz aller Mitglieder und lobenswerterweise auch einiger Nichtmitglieder haben wir unser zweites Dorffest hinter uns gebracht. Für uns selbst war das Dorffest wieder ein großer Erfolg und für das Dorffest selbst und die Gemeinde waren wir wohl auch ein beträchtlicher Zugewinn. Dies meine ich nicht unbedingt unter finanziellem Aspekt sondern auch kulturell. Jeder von uns weiß, daß die großen Mühen eines dreitägigen Dorffestes und die Belastungen einer abendfüllenden Veranstaltung in keinem Verhältnis zueinander stehen und der Gewinn (finanziell) doch bei der zuletzt genannten Veranstaltung wesentlich höher ist. Da wir aber ein Verein sind, der von der Öffentlichkeit profitiert und auch in öffentlichem Interesse steht, müssen Veranstaltungen wie das Dorffest wahrgenommen werden, um den Verein darzustellen und zu repräsentieren. Dies ist uns wohl wieder, nicht zuletzt wegen unseren Attraktionen, bestens gelungen. Also Leute, weiter so und nochmals vielen Dank für das Mithelfen bei der gelungenen Veranstaltung.

Gsälzbär - Gaudi:

Die zweite größere Veranstaltung in diesem Jahr, war die Fete mit Gsälzbär aus Ravensburg. In der sehr gut gefüllten Festhalle war wieder "dermaßen" die Hölle los. Das verwunderte uns überhaupt nicht, da sich die Gsälzbären, wie sie öfters betonten, schon das ganze Jahr auf das Konzert bei uns in Bösinggen freuten. Dementsprechend fabrizierten sie auch eine Stimmung die Ihresgleichen sucht.

Ein gutes und größtenteils friedliches Publikum und die gute Organisation und Arbeitsleistung unsererseits, verhalfen der Veranstaltung zu einer gelungenen Sache. Auch die Einnahmen dieser Veranstaltung sind beträchtlich und können bei Uwe Ganter, unserem weltbesten Kassierer, erfahren werden.

Vereinsmeisterschaft:

Die diesjährige Vereinsmeisterschaft war einmal mehr ein gelungener Abschluß der Saison und zudem ein spaßbringender Leckerbissen für Piloten und Zuschauer. Das Team von Günter Kleefeld (James) sorgte, auch wie die Jahre zuvor, für beste Organisation und bestes Schiedsgericht. Auf dem Gelände war, wie könnte es anders sein, an beiden Tagen der Veranstaltung für die Verpflegung aller Anwesenden bestens gesorgt. Bei den vier zu fliegenden Disziplinen kamen Zuschauer und besonders die Piloten bzw. die Händler von Ersatzteilen voll auf ihre Kosten. Mit bis zu 25 Piloten war das Interesse an dem Wettkampf so groß wie nie zuvor. Die Plätze eins bis sechs verteilten sich wie folgt:

- | | |
|----------|-----------------|
| 1. Platz | Heinrich Bantle |
| 2. Platz | Wolfgang Gaus |
| 3. Platz | Roland Bentele |
| 4. Platz | Jürgen Rapp |
| 5. Platz | Ralf Thieringer |
| 6. Platz | Robert Bentele |

Die Böfl-Redaktion gratuliert den Piloten zu der beachtlichen Leistung.

Dem restlichen Pilotenfeld bleibt die Hoffnung auf das nächste Jahr. Spaß gemacht hat es allemal. (Jr)

Termine, Termine, Termine

Viel ist zu unserem Terminplan nicht mehr zu sagen. So bleiben nur noch ein paar mehr oder weniger wichtige Dates zum beachten übrig:

Vereinsausflug:

Am 7. und 8. November sollte der lange geplante Vereinsausflug stattfinden, der auch mal den passiven Mitgliedern des Vereins die Möglichkeit zur Erholung bieten sollte. Es hatten sich auch prompt 20 Leute angemeldet um zwei Tage im bayrischen zu verbringen. Da sich herausstellte, daß doch einige ihre Kinder mitnehmen, versuchte man einen Kinder- und Elternfreundlicheren Ausflug zu planen. Günter Kleefeld hat daraufhin mit der Firma Omnibus Müller einen neuen Ausflug zusammengestellt, der allerdings auch zu einem anderen Termin stattfinden soll. Am Samstag den 14.11. geht die Fahrt um 15.30 Uhr an der Bushaltestelle in Bösinggen, in Richtung Riedlingen los. Wir werden dort gegen 20 Uhr ein spektakuläres Raubritteressen einnehmen. Das Ritteressen findet in einem Hotel statt indem wir an diesem Abend übernachten, was für die Familien mit Kindern besonders geschickt ist. Am Sonntag den 15.11. machen wir uns dann auf die Socken, zu einer Bodenseefahrt, wo in Meersburg die Möglichkeit zur Besichtigung des Schlosses besteht.

Danach werden wir aufbrechen um das fröhliche Beisammensein in Richtung Heimat zu verlegen und den Abend in einer Wirtschaft in Bösingern abzuschließen.

Die Veranstalter hoffen, daß alle Leute die bisher angemeldet waren, auch trotz der Änderung des Ablaufes und des Termines, am Ausflug teilnehmen. Sollte sich jemand an- oder abmelden wollen, so möge er sich bis spätestens 01.11. direkt an den Vorstand wenden. Die Kosten des Ausfluges werden sich auf 135 DM belaufen.

Pilotenstammtisch:

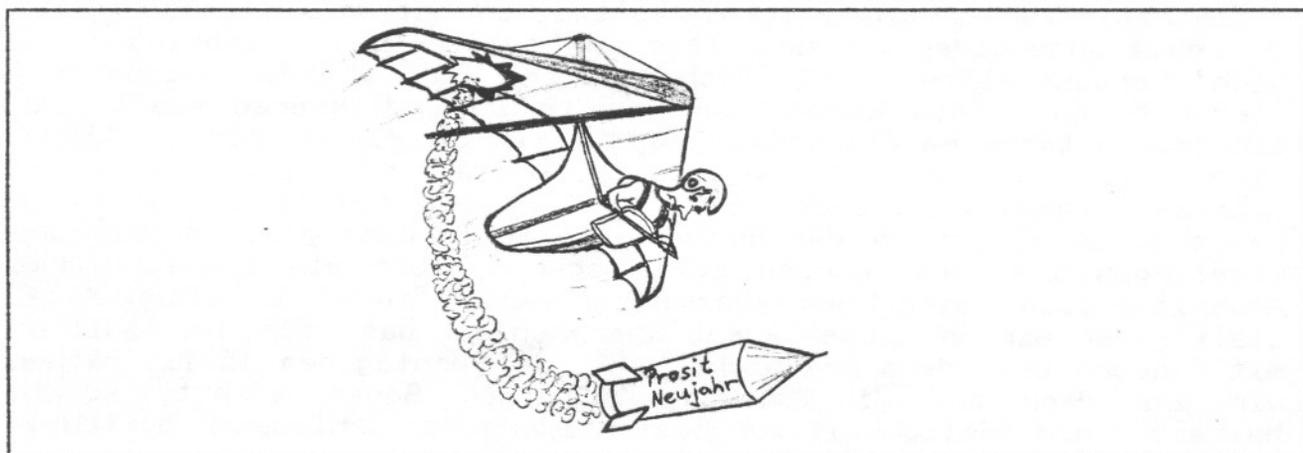
Ab Dezember findet an jedem ersten Sonntag im Monat wieder ein Pilotenstammtisch statt. Wie wir es aus der Vergangenheit kennen, wird dieser in einem der Bösinger Gasthäuser stattfinden. Da das Infotelefon zur Zeit nicht in Betrieb ist, wird eine gewisse Eigenständigkeit von euch erwartet. Setzt euch einfach miteinander in Verbindung - wir werden uns schon in irgend einer Kneipe finden. Sollte beim ersten Termin, d.h. am 06.12., Nachfrage an Clubabenden bestehen, so können wir für den darauf folgenden Stammtisch auch Plätze reservieren. Vielleicht kommt ihr alle recht zahlreich - würde mich freuen.

Sport am Mittwoch:

Außerhalb der Schulferien findet jeden Mittwoch unser "Super-Gaudi-Spaß-und-Fitmachsport" statt. Jede und jeder, auch passive Mitglieder und Freunde des Vereins, sind dazu herzlich eingeladen. Gebt euch doch einen Ruck und tut etwas für eure gestreßten Knochen und für eure Gesundheit. Gestartet wird um 19.45 Uhr mit einem Aufwärmtraining unter der Anleitung eines unserer international erfahrenen Aufwärmtrainingsleiter. Danach werden Ballspiele aller Art gespielt. Also ihr Leute - traut euch doch mal auf einen Sprung vorbei, auch wenn ihr sonst nicht so im Mittelpunkt des Vereins steht.

Sylvesterparty:

Wie in den vergangenen Jahren, könnten wir doch auch dieses Jahr wieder eine Sylvesterparty steigen lassen. Fest steht noch nix - aber macht euch mal Gedanken darüber und versucht etwas auf die Beine zu stellen (Als Termin käme, glaube ich, der 31.12. in Frage). (Jr)



Schlappes beim Schleppen

Wie jedes Jahr, so auch in diesem, gibt es von den verschiedensten Seiten her viel viel zu meckern. Ich selbst kann zwar nur in meiner Eigenschaft als Sicherheitsreferent berichten, versuche aber auch andere Schwachpunkte anzusprechen. Eins vorweg - auch die die meckern sind keine Heiligen. Ich weiß natürlich selbst, daß ich auch genügend Fehler mache. Wir müssen aber versuchen vermeidbare Fehler wirklich zu vermeiden.

Absperrung:

Die Absperrung unseres Schleppegeländes liegt mir seit geraumer Zeit besonders am Herzen. Um einen sicheren und reibungsfreien Schleppbetrieb zu garantieren und um eine Gefährdung anderer und der Piloten auszuschließen, ist es dringend erforderlich das Gelände vorschriftsmäßig abzusperren. Ich habe im letzten Winter eigenhändig und freiwillig, sieben Schilder mit dem vorgeschriebenen Gesetzestext machen lassen. Dazu habe ich, es war keine schreinerische Meisterleistung, sieben Gestelle gebaut um die Schilder daran anzubringen. Ich habe mir dabei gedacht, daß ich mit solchen Schildern sogar den fälsten unter den Faulen dazu überreden könnte, eine vernünftige Absperrung herzustellen. Bei diesen Schildern holt man sich keine schmutzigen Hände wie früher, sondern klappt sie einfach auseinander. Man stellt sie neben die Wege, womit den Landbewirtschaftern eine Möglichkeit zum Passieren gegeben wird. Das lästige Absperren mit Band entfällt dabei. Nun hat sich herausgestellt, daß die Gestelle bei starkem Wind evtl. zusammenklappen und umfallen können. Da wir aber nicht die dümmsten sind, könnten wir doch die Schilder mit Steinen beschweren. Auf jeden Fall sollte man sich etwas Mühe geben, da die Schilder beim Umfallen häßliche Verbiegungen aufweisen. Auch die Behandlung beim Abbauen und Aufräumen sollte liebevoll vor sich gehen. Man schmeißt die Gestelle mit den Schildern nicht einfach ins Auto, sondern räumt die Schilder getrennt von den Gestellen ordentlich ein.

Wer weiterhin die Gerätschaften, die von einigen wenigen gebastelt und gewartet werden, so sorglos behandelt wie bisher, der verkraut diese Leute für den Verein.

Jetzt habe ich die Behandlung der Absperrungen angesprochen. Wichtiger ist jedoch, daß überhaupt abgesperrt wird. Mal schnell ein paar Schleppts machen iss nich. Das Gelände hat bei jeglichem Schleppbetrieb abgesperrt zu sein. Ich hoffe, daß diese Angelegenheit in unserer aller Interesse ein für alle mal abgeklärt ist.

Windenbuch:

An einigen Schlepptagen ist leider kein Windenbuch geführt worden. Das darf wegen der derzeitigen Verrechnungsmethode der Schleppgebühren und der Berechnung der Windenstatistik nicht mehr passieren. Ansonsten droht uns eine erneute Verschärfung der Schleppbedingungen.

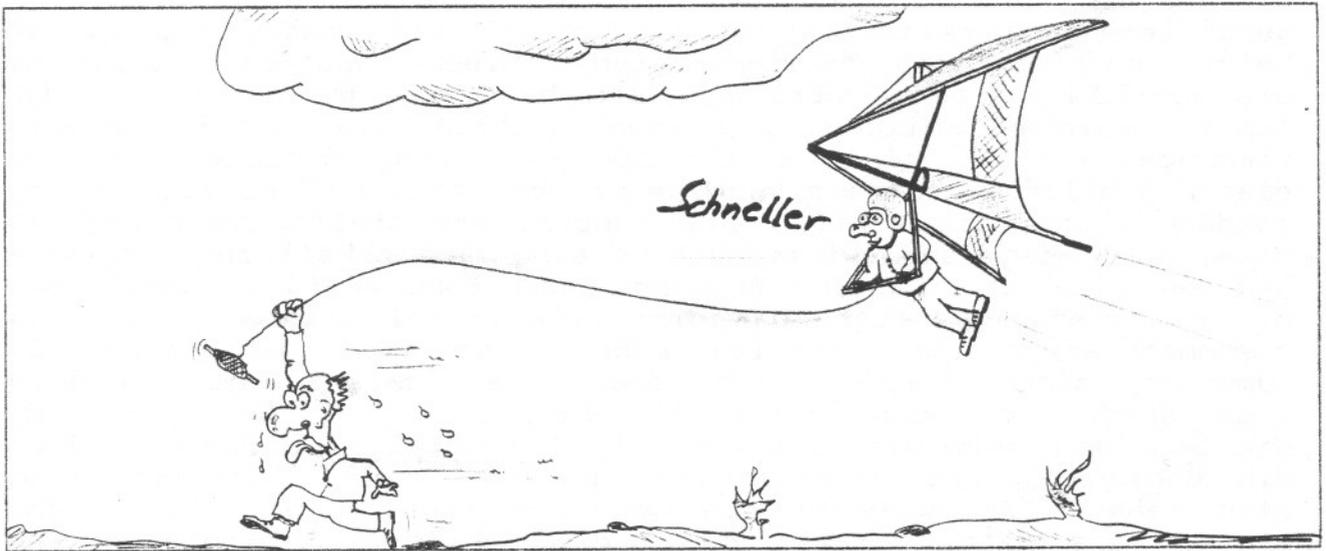
Außerplanmäßige Schleppts:

Außerhalb der planmäßigen Schleppzeiten, während der Tages- tiefflugzeit unter der Woche, darf auf unserem Gelände und mit

unserer Winde nicht geschleppt werden. Das heißt für uns, daß wir nicht einfach die Winde aufbauen und schleppen, sondern - wenn es gar nicht mehr anders geht - den Geländewart oder den Vorstand informieren. Von diesen Personen hängt dann die Entscheidung ab, ob ein Schleppbetrieb stattfinden kann.

Fremdstarts:

Vereinsfremden Personen ist das Starten auf unserem Gelände nur gestattet wenn sichergestellt ist, daß sie zum einen den A-Schein und zum anderen den Windenschleppschein besitzen. Eigenmächtiges handeln von Vereinsmitgliedern (...er hat zwar keinen Schein, aber er ist ja mein Kumpel...) kann und wird nicht geduldet werden. Ebenso ist selbstverständlich auch den Vereinsmitgliedern ohne Scheine das fliegen in unserem Gelände untersagt. Bei Verstößen gegen diese Regeln wird für alle Beteiligten Flugverbot erteilt.



.....
Drachenflieger-Verein Bösinggen e.V.

7215 Bösinggen

Aufnahmeantrag

Ich beantrage hiermit die Aufnahme in den "Drachenflieger-Verein Bösinggen e.V." als () aktives Mitglied () passives Mitglied

Name
Vorname
Straße
Wohnort
Tel.
Geburtsdatum
Befähigungsnachweise

Ort, Datum

Unterschrift

.....

Freundliches von Freunden

Wie schon im letzten "Mini-Böfl" berichtet wurde, haben uns die Drachenflieger vom Hohenneuffen zu einem Fliegathlon eingeladen. Es handelte sich hierbei um einen Wettkampf, der sich aus Radfahren, Laufen und Fliegen zusammensetzte. Da der Wettkampf jedoch leider mit unserer Vereinsmeisterschaft zusammenfiel, mußten wir ihn absagen - schade.

Ebenfalls auf unsere Vereinsmeisterschaft fiel die Jubiläumsfete zum 10-jährigen Bestehen des Drachenfliegerclubs "Drei-Kreis-Eck" e.V. in Schonach, zu der wir herzlich eingeladen wurden. Es entging uns ein Programm mit Live-Musik und ein "deftiges" Buffet.

Der Drachenfliegerverein Bösinggen bedankt sich für die Einladungen und wünscht den Fliegerfreunden aus Schonach alles Gute zum Jubiläum.

Der Drachenfliegerverein Bösinggen e.V. wünscht den Vereinsmitgliedern

Birgit und Herbert Fehrenbacher

die sich am 19. September in Hardt das Ja-Wort gegeben haben, alles Gute auf ihrem gemeinsamen Lebensweg!

Zum Fliegen nach Südtirol

Wer in diesem Sommer in Südtirol mit dabei war der weiß, daß Südtirol ein fliegerisches Paradies ist. Doch diese Gegend bietet nicht nur beim Fliegen ein irres Potential, sondern auch drumherum und das heißt speziell auch für unser arg gebeuteltes "Bodenpersonal". Ein guter Ausgangspunkt für fliegerische Aktionen, bietet das Pustertal. Die Anreise erfolgt über Innsbruck, den Brenner bis nach Brixen. Dort geht es dann in Richtung Bruneck weiter, wobei man durch das besagte Pustertal fährt. Für das Lager bietet sich zum Beispiel der Campingplatz Gisser in St.Sigmund/Kiens an. Der Campingplatz liegt auf einem Wiesen- und Waldgelände an der manchmal nicht so besonders riechenden Rienz. Die sanitären Anlagen sind ausreichend - oder besser ausriechend. Warme Dusche ist kostenlos und es gibt ein Freibad, das im Sommer für die nötige Abkühlung sorgt. Der Platz gehört zu einem Hotel und ein Gemischtwarenhandel ist gleich um die Ecke. Von hier aus sind die folgenden Fluggebiete ohne größeren Aufwand zu erreichen. Zum ersten bietet sich der Plose an, ein riesiger Berg, der über Brixen zu erreichen ist. Dieser Berg hat zwei wesentliche Nachteile. Einmal müssen 2000 Höhenmeter mit dem Auto erklommen werden und zum zweiten sind die zu diesem Berg gehörenden Landemöglichkeiten nicht so besonders dicht gesät. Die Auffahrt ist mit etwas Geschick zu finden. Es geht, wie schon

erwähnt, 2000 Höhenmeter auf guter Straße nach oben, wo dann entweder in einer Waldschneise, oder oben auf der Kuppe jeweils auf Wiesenhängen N/NO/NW oder W gestartet werden kann. Auf jeden Fall aber ist ein kleiner Fußmarsch erforderlich. Wer hier gestartet ist und absäuft, der kann am Fuße des Berges, direkt neben der Auffahrtsstraße landen. Hier erscheint eine Landung zwischen Stromleitungen und Bewässerungsanlagen am vernünftigsten. Wer den Anschluß geschafft hat, der kann auch in das Pustertal hinein fliegen und neben dem Campingplatz auf einer Wiese landen. Wenn man es hier nicht übertreibt, hat dagegen sicherlich niemand etwas einzuwenden.

Ein zweites Fluggebiet, daß ich wärmstens empfehlen kann, ist Sand in Taufers. Hier bleibt wirklich kaum ein Wunsch offen. In diesem Fluggebiet bleiben Autos und somit die Fahrer weitgehend verschont, da der Süd-Naturstart schon nach 550 bequemen und angenehmen Höhenmetern erreicht ist. Die restlichen Höhenmeter bis auf mindestens 3500 NN erfliegt man sich dann einfach. Oben an der Basis angelangt, hat man einen atemberaubenden Ausblick auf sämtliche 3000er der Gegend. Im Süden lassen sich die riesigen schroffen Felsen der Dolomiten bewundern, und im Norden hat man einen genialen Ausblick auf das Zillertal. Wer auf Streckenjagd gehen will, kommt hier sicherlich auch auf seine Kosten. Über diese schneebedeckten Bergriesen mit ihren einsamen eisigen Bergseen zu fliegen, ist ein unvergesslicher Eindruck der die Reise hierher allemal lohnt. Der Landeplatz ist eine riesige Wiese, die neben der Zufahrtstraße liegend, keinerlei Probleme aufweist. Gleich nebenan haben die Rückholer die Möglichkeit zum Einkehren, oder im Freibad eine Erfrischung zu nehmen.

Wer sich mit Sand in Taufers allein nicht begnügen will, hat die Möglichkeit in eines der zahlreichen Fluggebiete wie Hochmut, St.Martin oder Jaufenpaß auszuweichen.

Wie mir einige einheimische Piloten erzählten, ist in dieser Region das ganze Jahr über Flugbetrieb.

Abschließend will ich erwähnt haben, daß die Gegend auch sehr teuer ist. Aber trotzdem nichts wie hin, denn dieses Fluggebiet hat einiges zu bieten. (jr)

ABENTEUERREISEN

Zum Drachen- oder Gleitschirmfliegen nach:

- * *Australien:* Starwell Park, Blue Mountains, Mt. Buffalo ...
- * *Amerika:* Point of the Mountain, Owens Valley, Reno ...
- * *Kanada:* Columbia River, Golden, Canmore ...
- * *Frankreich:* Laragne, Lachens, Monaco ...

Wer Interesse an geführten Abenteuerreisen hat, der kann sich bei Rainer Thieringer melden, der immer die aktuellsten Angebote von den verschiedensten Veranstaltern zugesandt bekommt.

happy landings in allen Gebieten der Welt...

Glück im Unglück

oder: Der zweite Geburtstag

Es war mein sechster Flug in den Pyrenäen im letzten Urlaub, als ich nach etwa zwei Stunden in der Luft, ein starkes Bedürfnis nach dem allzeit mitgeführten Landebier verspürte. Nach dem Flug in ruppiger Thermik, hatte ich schon das kühlende Wasser des Schwimmbades vor Augen und setzte in ca. 1300 m über dem Landeplatz zu kleinen Kunststoffchen an. Da der Zephir CX sehr langsam getrimmt war und die Thermik zwischenzeitlich auch über dem Tal ihre Arbeit erledigte, ging das sogar freihändig. Weil ich frei im Trapez hing und mein Helm dauernd mit den Trapezrohren kollidierte, nahm ich den Steuerbügel wieder locker in die Hände. Ohne Einfluß zu nehmen, ließ ich meinen Drachen fliegen. Er "pumpte" sehr stark, flog aber gleichmäßig geradeaus. Ich dachte: Nur keine Angst - ein modernes Gerät mit Gütesiegel kann auch alleine fliegen. Denkste! Am oberen Totpunkt der nächsten Pumpbewegung ging die "Wäschhäki" auf die Nase und nahm Fahrt auf, die sie sehr schnell wieder abfing. Das war dann zuviel. Nach dem Aufbäumen des Gerätes zum "Männchen", nützte all das konzentrierte Festhalten nichts mehr. Strömungsabriß - ich schlug mit den Beinen auf das Kielrohr und verlor die Orientierung. Keiner weiß genau was dabei geschah. Auf jeden Fall hing ich anschließend an einem unförmigen Gebilde aus Alu, Tuch und Drahtseilen, das trudelnd gen Erde schoß. Die Überlegung, in welche Richtung denn nun der Rettungsschirm zu werfen sei, wurde von einem schmerzenden Ruck am Hals unterbrochen. "Der geknickte Vogel legte mir eine Schlinge um den Hals". Panikartig warf ich den Schirm unkontrolliert hinaus und stellte erfreut fest, daß er sofort aufging. Mit dieser Aktion löste sich auch die würgende Schlinge von meinem Hals. Der Steuerbügel war allerdings auch weg. Der Drachen trudelte so stark, daß mir fast schlecht wurde, wozu doch eine ganze Menge gehört. Wie könnte ich nur das Trudeln bremsen? Ein Rohr, Turm oder Trapez - egal, war erreichbar. Mit aller Kraft zog ich mich daran soweit es ging nach oben, was jedoch keine Änderung der Situation bewirkte. Was sollte ich tun? Die herumwirbelnde Landschaft war noch weit von mir weg und nur um nicht ganz untätig zu sein, öffnete ich das Gurtzeug. Das war kein Problem und die Beine waren schnell draußen. Danach klammerte ich mich wieder an mein Rohr.

Todesangst hatte ich keine, denn der Schirm tat ja seinen Dienst. Mir war aber klar, daß ich mit Verletzungen rechnen mußte, denn je näher der Boden kam, desto deutlicher erkannte ich die hohe Sinkgeschwindigkeit. Ein kahler Acker - bestimmt steinhart - ließ mich schlimmes befürchten. Doch mein Schutzengel hatte wohl die selbe Sinkgeschwindigkeit und sorgte dafür, daß mich ein ca. 4 m hoher Baum am Rande des Ackers auffing. Unverletzt kroch ich unter meinem "toten Vogel" hervor - ein Wunder war geschehen. Eine stattliche Anzahl von Helfern war sehr schnell am Unfallort, da Uwe Bonzo Ganter aus der Luft und über Funk alles dirigierte.

Unfallrekonstruktion:

Das senkrechte Abtauchen und das anschließende starke Abfangen, kam sicherlich durch das langsame Einfliegen in eine kräftige Thermik zustande. Nach dem Strömungsabriß, am obersten Punkt des

"Männchens", kippte der Drachen nach hinten weg. Anders ließe sich nicht erklären, warum ich mit den Beinen auf das Kielrohr aufgeschlagen bin. Was danach geschah ist nur Vermutung. Das Kielrohr ist jedenfalls direkt hinter der Innenmuffe der Turmaufhängung gebrochen. Außerdem ging der Drachen auf dem Rücken liegend zu Boden. Ich selbst war hinten durch das Segel gefallen. Erst nach alldem muß die Schiebemuffe des Nasenspornes gebrochen sein, wobei sich eine Seilschleife zufällig um meinen Hals legte.

Die Moral von der Geschichte: * Kein Drachen kann längere Zeit selbständig in kontrollierter Fluglage bleiben.

* Geschwindigkeit bedeutet Sicherheit und das auch in großer Höhe.

Außerdem empfehle ich jedem Piloten einen sogenannten Rotor oder Wirbel, den es bei Finsterwalder zu kaufen gibt, in seinen Rettungsschirm einzubauen (DHV-Info September Seite 15). Ein Rettungsgerät mit zusammengedrehten Leinen - in meinem Fall bis zur Hälfte der eigentlichen Leinenlänge - hat eine ungewöhnlich hohe Sinkgeschwindigkeit.

Sollten sich genügend Piloten bei mir melden, die einen solchen Rotor kaufen wollen, wäre evtl. eine Sammelbestellung möglich.

(Klaus Quax Kreuzberger)

Dank, Dank und nochmals Dank

Da bei der Verteilung von Ruhm und Ehr' in unserem Verein immer die Vorstandsmitglieder die Austeilenden sind, möchte ich die Gelegenheit ergreifen, den Spieß einmal herumzudrehen. Im Namen aller Vereinsmitglieder möchte ich mich bei unserer Vorstandschaft, für all die Arbeit und Müh' die sie sich macht, ganz herzlich bedanken. Es gehört wirklich viel Geduld und fachliches Wissen dazu, einen Haufen wie uns zusammenzuhalten und einen Verein, der im Blickpunkt der Öffentlichkeit steht, zu führen. Es wäre schön, wenn wir auch weiterhin mit eurem Wissen und eurer Routine rechnen könnten - und verzweifelt bitte nicht mit uns. (DFV)

1.Vorsitzender	Rainer Thieringer
2.Vorsitzender	Rainer Müller
Kassier	Uwe Ganter
Schriftführerin	Luitgart Koch
Veranstaltungsreferenten	Arthur Bantle und Günter Kleefeld
Windenwart	Hans-Jörg Gaus
Schleppwart	Bruno Bantle

Sicherheitsreferent

Jürgen Rapp

Hans im Glück

oder: Der erste Looping

Die Fliegerei in den Pyrenäen war wirklich mal wieder traumhaft und um dem Tag meine Freude zu zeigen, plante ich mit mehr als 1000 m Gnd noch ein paar "Wingovers". Also holte ich mit meinem Firebird Laser Fahrt auf. Er ging los wie eine Rakete und so ließ ich ihn senkrecht in den Himmel steigen. An dem Punkt angelangt, wo ich den Drachen normalerweise über die Fläche runterlasse, spürte ich noch immer die wahnsinnige Fahrt. So entschloß ich mich innerhalb von Sekundenbruchteilen, einen Looping - es sollte mein erster sein - zu probieren. Ich ließ meinen Drachen also weiterhin um die Querachse in der Horizontalen und stieg weiter. Der Drachen kam nahezu ohne mein Zutun "obenrum" und ich konnte den Zug auf meinem Gurtzeug spüren. Es war ein wahnsinniges Gefühl. Ich sah eine Zeit lang nur noch den Himmel, bevor sich die Erde langsam wieder heranrollte. Ich schoß mit meinem Laser in Richtung Erde und war schon wieder rasend schnell, als ich in meinem Loopingfieber entschied, einen zweiten Loop dranzuhängen. Ich stieg also wieder senkrecht in den Himmel und kam langsam in die Rückenlage. Ich spürte den gleichbleibenden Zug im Gurtzeug, doch ich bemerkte gleichzeitig, daß ich sehr lange - zu lange - im Rückenflug zubrachte. Es schien eine ewige Zeit zu sein, in der ich nichts als nur den Himmel sah. Plötzlich bemerkte ich, wie die Geschwindigkeit und somit auch der Zug auf den Gurt nachließ. Mein Herz rutschte mir sonstwo hin und ich stellte fest, daß bei diesem Looping (gegenüber dem ersten) mein Zutun erforderlich war. Ich mußte mir darüber klar werden, was in dieser "verdrehten Welt" eigentlich zu tun ist, um in die Normalfluglage zurückzukehren. Es war schon erforderlich mich leicht am Steuerbügel festzuhalten um nicht in Richtung Segel zu fallen, als ich durch drücken des Trapezes in die Normalfluglage zurückkehrte. Es war noch einmal gut gegangen und um mir klar zu machen was ich soeben vollbrachte, mußte ich zuerst einmal eine Zeit lang ganz ruhig durch die Lüfte gleiten. Dabei musterte ich auch oberflächlich meinen Vogel, der die Sache offenbar ganz gut überstanden hatte. Ein tolles Gefühl - aber nicht unbedingt zum nachmachen zu empfehlen!

(Erlebt und erzählt von H.-J. Looping-Hansl Gaus)

(Verfaßt von J.R.)

Impressum

Redaktion: Jürgen Rapp (Jr)

Mit freundlicher Unterstützung von Rainer Thieringer

Berichte von: Klaus Kreuzberger
Hans-Jörg Gaus

Artikel, oder gar Redakteure für die nächste Ausgabe sind sehr erwünscht. Davon hängt das Erscheinen einer nächsten Ausgabe ab.

Mitglieder des DFV Böisingen e.V.

Aktive Mitglieder:

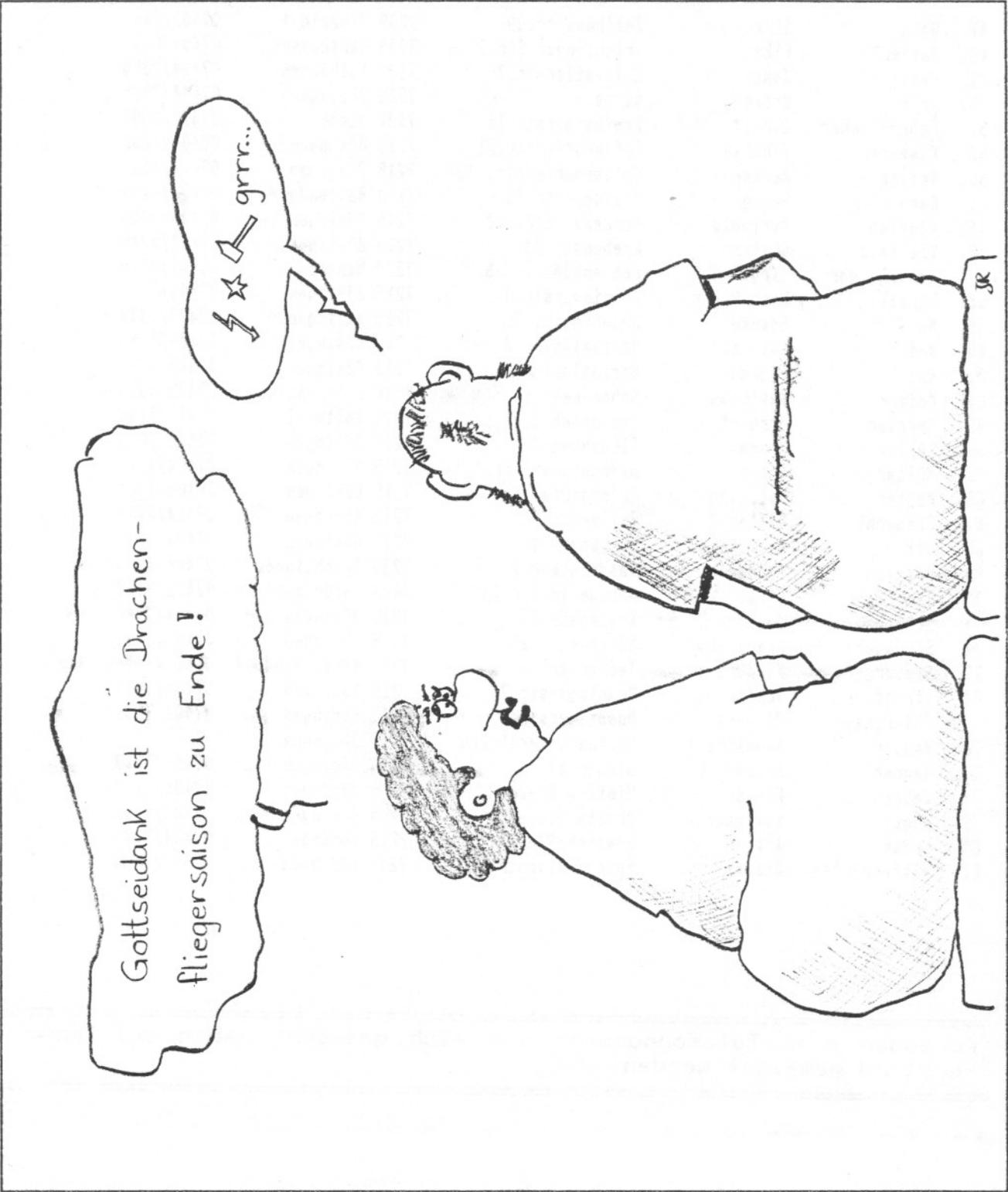
1.	Arnold	Gebhard ✓	Birkenweg 8	7232 Hardt	07422/7683 ✓
2.	Bantle	Arthur ✓	Im Winkel 1	7215 Böisingen	07404/7836
3.	Bantle	Bruno ✓	Im Winkel 1	7215 Böisingen	07404/7186
4.	Bantle	Heinrich ✓	Grünlingerstr. 6	7215 Böisingen	07404/2215
5.	Bentele	Robert ✓	Unterrieden 14	7239 Epfendorf	07404/7181
6.	Bentele	Roland ✓	Unterrieden 14	7239 Epfendorf	07404/2718
7.	Dettling	Uli ✓	Schwarzwaldstr.11	7239 Epfendorf	07404/7501
8.	Domnik	Karin ✓	Liegnitzerstr.27	7460 Balingen	07433/8470
9.	Fehrenbacher	Herbert ✓	Freiburgerstr. 11	7232 Hardt	07422/4584
10.	Fischinger	Georg ✓	Untere Freitorstr. 3	7215 Böisingen	07404/2391
11.	Flaig	Reinhard ✓	St.Georgenerstr. 36	7232 Hardt	07422/21697
12.	Frey	Hermann ✓	Schuhhäusle Str. 22	7230 Waldmössingen	07402/1684
13.	Frommer	Bernd ✓	Stadtweg 18	7216 Irslingen	07404/2525
14.	Ganter	Uwe ✓	Hohreuteweg 5	7232 Hardt	07422/4182
15.	Gaus	Bruno ✓	Bitze 21	7215 Böisingen	07404/7857
16.	Gaus	Hans-Jörg ✓	Oberhardt 35	7232 Hardt	07422/7456
17.	Gaus	Tobias ✓	Bitze 21	7215 Böisingen	07404/7857
18.	Gaus	Wolfgang ✓	Bitze 21	7215 Böisingen	07404/7857
19.	Hafner	Heinrich ✓	Postfach 48	7232 Hardt	07422/3057
20.	Koch	Luitgard ✓	Dürerweg 2	7461 Dormettingen	07427/2276
21.	Kreuzberger	Klaus ✓	Rottweilerstr. 21	7239 Winzeln	07402/8465
22.	Löhle	Bernd ✓	Krebenstr. 26	7215 Böisingen	07404/2838
23.	Müller	Rainer ✓	Baarstr.3	7215 Böisingen	07404/2590
24.	Rapp	Jürgen ✓	Bergstr.11	7211 Locherhof	07403/551
25.	Rapp	Robert ✓	Schliefenbühl 78	7241 Tennenbronn	07729/1469
26.	Riedlinger	Martin ✓	Kirchwiesen 1	7215 Böisingen	07404/2524
27.	Schmid	Hans-Jörg ✓	Mühlweg 6	7239 Winzeln	07402/323
28.	Thieringer	Rainer ✓	Epfendorferstr.24	7215 Böisingen	07404/2044
29.	Thieringer	Ralf ✓	Beffendorferstraße	7215 Böisingen	
30.	Thieringer	Werner ✓	Staigerwiesen 3	7211 Mariazell	07403/7811
31.	Thieringer	Wolfgang ✓	Dunningerstr. 37	7215 Böisingen	07404/7039
32.	Wahlenmeier	Erwin ✓	Heiligenmatte 1	7233 Lauterbach	07422/4721
33.	Ziefle	Rainer ✓	Steingarten 16	7216 Irslingen	

Passive Mitglieder:

34.	Banholzer	Annette ✓	Haslenstr.33	7215 Böisingen	07404/374
35.	Banholzer	Heike ✓	Haslenstr.36	7215 Böisingen	07404/1282
36.	Banholzer	Markus ✓	Hochwaldstr. 60	7211 Villingendorf	0741/33810
37.	Banholzer	Rolf ✓	Harzwaldstr.11	7215 Böisingen	07404/2319
38.	Bantle	Brigitte ✓	Herrenbühlhof 2	7215 Böisingen	07403/1826
39.	Bantle	Elisabeth ✓	Im Winkel 1	7215 Böisingen	07404/7186
40.	Bantle	Günther ✓	Zollernstr.10	7215 Böisingen	07404/7772
41.	Bantle	Mathias ✓	Herbergstr.2	7215 Böisingen	07404/7861
42.	Bantle	Robert ✓	Grünlingerstr.6	7215 Böisingen	07404/2215
43.	Bantle	Walter ✓	Herrenbühlhof 1	7215 Böisingen	07403/334
44.	Bee	Wolfgang ✓	Böisingerstr.39	7213 Seedorf	
45.	Diecke	Siegfried ✓	Heubergstr.1	7215 Böisingen	07404/2303
46.	Fickert	Günther ✓	Unterrieden 14	7239 Epfendorf	07404/7181

47.	Gaus	Silke	Zollhausstr.39	7239	Winzeln 1	07402/346
48.	Hafner	Elke	Trichtinger Str.2	7239	Harthausen	07404/645
49.	Hanek	Josef	Rottweilerstr.7	7239	Talhausen	07404/2350
50.	Heim	Urban	Bitze 6	7215	Bösingen	07404/7825
51.	Fehrenbacher	Birgit	Freiburgerstr.11	7232	Hardt	07422/4584
52.	Kammerer	Hanfred	Epfendorferstr.21	7215	Bösingen	07404/7262
53.	Keller	Werner	Beffendorferstr. 19	7215	Bösingen	07404/412
54.	Kern	Georg	Bösingerstr.35	7238	Beffendorf	07423/4209
55.	Kimmich	Berthold	Herrenz. Str. 10	7215	Bösingen	07404/7365
56.	Kleefeld	Günter	Krebenstr.23	7215	Bösingen	07404/7386
57.	Kreuzberger	Birgit	Föhrenbühlstr. 8	7239	Winzeln	07402/8214
58.	Lapatki	Hans-Peter	Dunningerstr.37	7215	Bösingen	07404/1313
59.	Mei	Edmund	Heubergstr. 7	7215	Bösingen	07404/1332
60.	Mei	Gotthard	Harzwaldstr. 2	7215	Bösingen	07404/385
61.	Mei	Sigrun	Harzwaldstr. 2	7215	Bösingen	07404/385
62.	Melzer	Matthias	Schorenweg 6	7230	Schr.-Sulgen	07422/53609
63.	Morawec	Herbert	Friedrichsplatz 8	7210	Rottweil	0741 /7198
64.	Müller	Bruno	Eichenweg 9	7215	Bösingen	07404/7698
65.	Müller	Klaus	Herrenzimmernerstr.4	7215	Bösingen	07404/404
66.	Müller	Wolfgang	Epfendorferstr.9	7215	Bösingen	07404/7344
67.	Ohnmacht	Dieter	Zollerstr.5	7215	Bösingen	07404/897
68.	Ott	Karl-Heinz	Haslenstr.3	7215	Bösingen	07404/1648
69.	Rötzer	Norbert	Haldenacker 2	7239	Trichtingen	07404/1436
70.	Schatz	Wilma	Rottweilerstr.19	7463	Leidringen	07428-1477
71.	Schmeh	Josef	Krebenstr.16	7215	Bösingen	07404/7990
72.	Schumacher	Klaus	Märzenstr. 10	7215	Bösingen	07404/1736
73.	Seeburger	Norbert	Teufenstr.32	7211	Villingendorf	0741 /33745
74.	Stritt	Günter	Dunningerstr.7	7215	Bösingen	07404/1629
75.	Thieringer	Olivera	Dunningerstr.37	7215	Bösingen	07404/7039
76.	Wagner	Angelika	Beffendorferstraße	7215	Bösingen	
77.	Wagner	Armin	Seestr.17	7215	Bösingen	07404/1529
78.	Weber	Klaus	Hintere Wiesen 3	7215	Bösingen	07404/7130
79.	Wehl	Wolfgang	Breite Wiesen 5	7215	Bösingen	07404/7231
80.	Weiss	Alfred	Sommerhalde 42	7215	Bösingen	07404/7983
81.	Wittendorfer	Dietmar	Epfendorferstr.52	7215	Bösingen	07404/2438

Adressen oder Telefonnummern die sich geändert haben, sollten dem Vorstand gemeldet werden!



Gottseidank ist die Drachenfliegersaison zu Ende!

⚡ ☆ ↘ grrr...

JR